



Nikolaus 2011

Guten Abend liebe Sängersleut',
die ihr so fröhlich beisammen seid.

Nun Weihnachten steht vor der Tür,
und der Nikolaus ist wieder hier.
Ein Besuch beim Kirchenchor ist obligat,
mal sehen was dieses Jahr sich tat.
Meine 30-seitige Rede, es ist wie verhext,
mein Engel hat sie mir versteckt.
Dachte er ich wär zu streng im Ton,
deshalb gibt es eine kürzere Version.

Der Kirchenchor nun unter neuer Leitung steht,
durchs Roncalli ein frischer Wind jetzt weht.
Der Chor übt fleißig wie man ihn kennt,
Frau Schreiber-Gugel führt jetzt das Regiment.
Als Dirigentin, das hört ich schon,
kennt sie bei den Tönen kein Pardon.
Diese müssen perfekt sitzen,
wenn auch die Sänger dabei schwitzen.
Schön sprechen, da ist sie sehr genau,
Frau Schreiber- Gugel als Dirigentenfrau.

Zu Beginn der Probenstunden,
gibt es Gymnastikrunden,
biegen, strecken,
alles um die Stimm´ zu wecken.
Läuft ein Stück nicht so recht im Takt,
marschiert man auf und ab,
solange bis der Rhythmus klappt.

Jedes Jahr hört ich die Klage,
dass viele Schwätzen sei eine Plage.
Doch dieses Jahr ich glaub' es kaum,

Magie oder Traum?

Auf ihre charmante nette Art und Weise,
hält sie die Bande erstaunlich leise.
Wer hätte das gedacht ,
uns're Dirigentin hat ein Wunder vollbracht!!!

Mit Pausen werden die Sänger nicht sehr belohnt,
sie sind viel kürzer als gewohnt.
Manchmal läuft die Stunde durch toujours,
wo bleibt da die Gewerkschaft nur!
Sabino will beim Singen gerne steh'n,
und alle sollen mit aufsteh'n.
Doch jetzt gibt der Taktstock an,
wer sitzen und wer stehen kann.
Wenn der Kirchenchor den Gottesdienst mit Gesang umrahmt,
wird viel Lob und Applaus abgesahnt.
Auch Pfarrer Zips allen voran,
war vom Chor sehr angetan.
Das Sommerfest im Roncallihaus,
fiel wieder froh und lustig aus.
Dem Chor ein schönes Fest beschert,
dazu altgediente Sänger und Sängerinnen mit Urkunden geehrt.

Allerdings gab es einen Schreck,
Pfarrer Zips will wieder weg.
Das Pfarrhaus wieder leer,
einen Neuen finden das ist schwer.
Pfarrer sind Raritäten, da hilft nur hoffen und beten.

Zum Abschied hat der Kirchenchor noch sein Bestes gegeben,
vielleicht könnte man Zips noch zum Bleiben bewegen,
Half alles nichts,
weg war er, der Pfarrer Zips.

Trotz allem ging´s tapfer dran,
ans Weihnachtsfestprogramm.
Die Dirigentin ging gleich mit Elan,
an die neuen Notenstücke dran.
Weit über den Tellerrand hinaus,

war der Parcours aufgebaut.
Damit alles klappt,
fand das Chorwochenende im Roncalli statt.
Von früh bis spät tat da man singen,
das Konzert es soll doch gelingen.
Die Männer wurden extra trainiert,
darauf ist uns're Lydia spezialisiert,
Männerstimmen zu trainieren ist nicht ohne,
da schlagen schon Purzelbäume die Hormone.
Doch sie hat ihre Sache gut gemacht,
vielleicht über einen extra Männerchor nachgedacht.

Nebenbei hab ich gehört,
die Gebete sind erhört,
ein Wunder wir denken würden,
Weil hat wieder einen Hochwürden.
So glaubt es doch!
Jetzt ist er da, der Pfarrer Hoch.

Die erste Messe gleich begann,
Mit feierlichem Chorgesang.
Der Kirchenchor stand schon bereit,
Mit „Machet die Tore weit.“
Mit Orgel Improvisation,
das hat die Sänger etwas überrascht,
und flux, der Einsatz war verpasst.
Doch fix war alles korrigiert,
und der Gesang lief wie geschmiert.
Glaube es hat nicht groß gestört,
das Publikum dachte - hat alles so gehört.

Gespannt war ich auf das
Adventskonzert,
es war einfach toll hab' ich gehört.
Mit Streichorchester und Engelstimme,
das musste einfach gelingen,
und eines weiß ich,
klasse ist auch "Selectic Voices."

Wünsche euch Freude und Erfolg beim Singen,
mögen die Auftritte wohl gelingen.
Ich geh' nun wieder in mein Himmelskämmerlein
und schenk mir noch zwei drei Manna ein.

Wünsche Euch ein frohes Weihnachtsfest,
fürs neue Jahr nur das Best' und
Harmonie im Haus,
es grüßt Euer Nikolaus.